D'SCHELFARA

AUSGABE 112 | MÄRZ 2022

PFADFINDER WOLFURT

EDITORIAL

MARTIN W.

Der Winter ist vorbei, ein herrlicher Frühling erwartet uns!
Ein nicht allzu intensiver Winter ist vorbei, der März hat uns schon gezeigt, wie schön es draußen wieder ist. Dabei: Unsere Heimstunden und Aktionen in den vergangenen Monaten waren – coronabedingt – fast ausnahmslos im Freien. Für Pfadfinder eigentlich nichts Besonderes! Erst in den vergangenen Wochen durften wir wieder die Innenräume – ohne besondere Auflagen – benutzen.

Nichtsdestotrotz waren wir in den letzten Wochen und Monaten nicht untätig. Nun aber stehen wieder zahlreiche Aktionen neben den wöchentlichen Heimstunden am Programm, und in etwas mehr als 3 Monaten stehen bereits die Sommerlager vor der Tür.

Am 26.3.2022 fand nun endlich nach zwei Jahren Pause wieder eine Radbörse in Wolfurt statt. Aus verschiedenen Gründen wurde sie nun in den Innenhof der Mittelschule verlegt. Bei traumhaftem Wetter wurde die Börse regelrecht von fahrradinteressierten Kunden gestürmt. Wir konnten dabei an die 200 Räder aus der Tauschbörse und unserem eigenen Bestand an die Frau und den Mann bringen. Noch viel wichtiger waren aber die vielen schönen Gespräche und das Wiedersehen mit Leuten, denen man schon lange nicht mehr über den Weg gelaufen ist.

Nun geht es aber weiter Schlag auf Schlag. Schon Ende April findet beim Pfadiheim das 1. Wolfurter Pfadispatzasecklturnier statt. Wer wird sich als erste oder erster auf der Siegerliste verewigen? Wir dürfen gespannt sein und freuen uns auf richtig viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Im April folgen dann noch die Jahreshauptversammlung (endlich wieder) und der Jahresheimputz. Zu beiden Veranstaltungen sind die Eltern sehr gerne eingeladen. Wichtig zu wissen: Unsere Jahreshauptversammlungen sind keine steifen Anzugabende für altgediente Pfadis, vielmehr soll es ein lockerer Abend bei angenehmen Gesprächen, einigen Informationen und feinem Essen sein. Wir freuen uns sehr über neue Gesichter! Dasselbe gilt für den Heimputz am folgenden Tag. Danke schon jetzt für eure Hilfe.

PFADFINDER WOLFURT

JAHRESHAUPT-VERSAMMLUNG 2022

Tagesordnung
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Berichte
   Bericht des Obmannes Wolfgang Kühne
   Bericht des Kassiers Peter Germann
   Bericht der Kassaprüfer mit Entlastung
   Bericht der Gruppenleiter
   Kerstin Schwarz und Daniel Gunz
3. Entlastung der Vereinsführung
4. Allfälliges

Dazu wartet Marie-Luise mit österreichischen Weinen und einer Winzerjause auf.

Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich bis spätestens Freitag, 15. April 2022 an Obmann Wolfgang Kühne zu richten.

Anmeldung zur Weindegustation bis 15. April 2022
unter marie-luise.dietrich@pfanner.com oder 0676/87755105
(zwecks Dimensionierung der Jause und der Weine).

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung zeigen wir die Jahresrückblickfotos seit 2019.

FREITAG, 22. APRIL 2022 | 19:30 UHR
PFADIHEIM WOLFURT

Und dann, am 7.5.2022 steht der auf diesen Termin verschobene Pfadi- und Möweball 2022 im Cubus auf dem Programm. Was im Jänner nicht möglich war, soll nun über die Bühne gehen. Aus dem Winterball wird ein Frühjahrsball, und wir freuen uns auf unzählige Besucher, ein tolles Programm, auf eine rauschende Ballnacht und beste Stimmung. Es spielen wieder die Souljackers – und sie freuen sich auf diesen Ball ebenso wie wir es tun! Seid dabei und reserviert euch rechtzeitig die Karten!

Auch wenn momentan die Zeiten etwas seltsam sind, das Virus noch nicht ganz weg ist und dieser unsinnige Krieg für viel Unsicherheit sorgt, so ist es doch unser Ziel, einen gewissen Optimismus in die Köpfe zu bringen. Oder wie sagt schon Hape Kerkeling im Film „Der Junge muss an die frische Luft“: „Isch nehm´ gern noch ein Eierlikörchen, das Leben muss ja irgendwie weitergehen!“

PFADFINDER WOLFURT

HEIMPUTZ

Liebe Eltern, Altpfadfinder und Leiter,
in der Coronapause ist unser Pfadiheim ziemlich verstaubt ... Nun würden wir gerne zum gemeinsamen Staub aufwirbeln einladen.
Einmal im Jahr bringen wir unser Pfadfinderheim wieder auf Vordermann und wir bitten dich, uns dabei zu unterstützen. Je mehr fleißige Hände mithelfen, desto mehr schaffen wir in kurzer Zeit.

Insbesondere hoffen wir auf die Mithilfe der Eltern unserer Kinder und Jugendlichen im Heim und natürlich auch auf den Grünflächen um unser Heim. Schließlich möchten wir ja alle, dass man sich bei uns auch wirklich wohl fühlt. In diesem Sinne bedanken wir uns schon jetzt für eure tatkräftige Mithilfe!

Der Elternrat, Pfadfinder Wolfurt

Natürlich darf jeder sein persönliches Lieblingsputzzeug mitbringen.

SAMSTAG 23. APRIL 2022 – 14:00 UHR
PFADIHEIM WOLFURT

PFADFINDER WOLFURT

PFADI- & MÖWEBALL

SAMSTAG 7. MAI 2022
CUBUS WOLFURT

Einlass ab 19:00 Uhr
Musik - The Souljackers
Preis Euro 20,-

Vorverkauf ab 23. April 2022
via Telefon +43 664 753 23 719
von 16:00 – 18:00 Uhr
oder pfadiball@pfadfinder-wolfurt.com

FRIEDENSLICHT 2021

LINUS HEIM

Ein Licht aus Bethlehem
Seit vielen Jahrzehnten wird, ausgehend von der Stadt Bethlehem im Westjordanland, das Friedenslicht in der weiten Welt verteilt. Der Brauch, übrigens in Österreich vom ORF erfunden und inzwischen in unzähligen Ländern verbreitet, wird in Österreich auch maßgeblich von den Pfadfindern mitgetragen.

So haben wir auch dieses Jahr wieder an zwei Ständen, beim kleinen Spar im Dorf und beim Brotlädele an der Ach, das Friedenslicht verteilt. Am 24. Dezember von etwa neun bis zwölf Uhr kamen dutzende Besucher vorbei und nahmen, sowohl gezielt mit Laterne als auch spontan mit Teelicht und Becher, das Licht mit in ihre Häuser. Im Grunde ist das kostenlos, wer jedoch will, konnte wie jedes Jahr eine freiwillige Spende entrichten. Die diesjährige Spende ging an den Blinden- und Sehbehindertenverband sowie an das aktuelle Helfen-mit-Herz-und-mit-Hand-Projekt „Costa Rica 2020-2022“, ein Projekt zur Aufforstung und zum Umweltschutz. Danke an die zahlreichen Spender und Besucher – hoffentlich bis nächstes Jahr!

WÖLFLINGES-HEIMSTUNDEN

LINUS HEIM

Straßenkreiden kaufen kann jeder. Mit Straßenkreiden malen kann fast jeder. Doch Straßenkreiden selber machen – das können unsere Wölflinge! Mit staunenden Blicken verfolgten sie die Vorbereitungen und stellten uns Leiter wissbegierige Fragen: „Was macha ma?!“ „Was wird des?“ „Ka ma des Eassa?“ „Was isch des für a Pulver?“

Schnell erkannten sie, dass es sich nicht um Mehl, Zucker oder Backpulver handelte. Nein, es war unsere Grundzutat, es war Gips. Zweite Zutat war gefärbtes Wasser. Es standen die Lebensmittelfarben blau, grün, gelb und rot (rot verkauft sich bei den Jungs nämlich besser als rosa) zur Auswahl. Das Wasser und den Gips verrühren und schon hat man, je nach Wölfling, eine Masse mit der Konsistenz zwischen dünner als Wasser und hart wie Stein. Anschließend muss das Ganze in die Form, besser gesagt in die einseitig verklebte Klopapierrolle, gefüllt werden. Hierzu ist es von Vorteil, wenn die Masse auch eher flüssig ist. Bei den meisten ist es reingeronnen, bei den andere eher gebröckelt ... aber naja, am Ende haben es alle hinbekommen – mehr oder weniger. Fürs erste Mal sind wir zufrieden, Übung macht eben den Meister.

WICHTEL-HEIMSTUNDEN

Die meisten Wichtel-Heimstunden haben wir trotz der kalten Temperaturen draußen verbracht. Wir ließen es uns nicht nehmen, bei Wind und Wetter zusammenzukommen. Man musste nur wissen, wie man sich gut warmhält. Am besten natürlich mit passender Kleidung und genügend Bewegung. Da ist doch ein kleiner Wettkampf genau das Richtige. Dosenschießen, ein Eierlauf mit Hindernisparcours, ein Staffellauf mit Jasskarten und ein Gummistiefelweitwurf standen auf dem Programm.

In der nächsten Heimstunde lernten wir die Bodenzeichen kennen. Aus Naturmaterialien legte eine Gruppe für die jeweils andere einen Weg und versuchte anschließend den Hinweisen auf dem Boden zu folgen. Während die eine Gruppe mit den Bodenzeichen beschäftigt war, vergnügten die anderen sich mit dem Spiel "Menschenmemory", das bei den Wichteln allseits beliebt ist.

Ende Jänner wollten wir auf jeden Fall ein bisschen in Faschingslaune kommen, und wir bastelten tolle bunte Masken aus Pappteller. Dabei entstanden wahrlich kleine Kunstwerke, und am Ende der Heimstunde blicken wir in lustige, bunte Gesichter.

Nach den Semesterferien, als es wieder ein paar Lockerungen gab, wagten wir es, mal wieder einen Teil der Heimstunde drinnen zu verbringen und spielten Riesen-Activity. Mit pantomimischem Talent, zeichnerischem Geschick oder passenden Erklärungen, gaben die Wichtel ihr Bestes, ihrer Gruppe den gesuchten Begriff darzustellen. Es war eine lustige Stunde und wir hatten jede Menge Spaß.

Am Rosenmontag stand natürlich eine Faschingsparty auf dem Programm. Mit Hexen, Cowgirls, Geistern, Pippi Langstrumpf, Wölfen, Katzen, Marienkäfern und noch vielen anderen Kreaturen spielten wir eine abgewandelte Form des Spiels "Obstsalat", das wir kurzerhand in "Faschingsparty" umbenannten. Dabei wechselten wir unsere Sitzplätze immer dann, wenn unser Kostüm aufgerufen wurde, oder alle auf einmal wirbelten wild durcheinander, wenn "Faschingsparty" gerufen wurde und wir versuchten einen Sitzplatz zu ergattern. Danach brauchten wir auf jeden Fall eine kleine Stärkung mit einem klassischen Faschingskrapfen. Dazu tranken wir selbstgemachte Limo von der Familie Andres, die uns wirklich hervorragend schmeckte. Zum Schluss wurde ausgelassen getanzt und gefeiert, bis die Heimstunde zu Ende war.

DAS WAR DAS WEG-SUCH-SPIEL DER PWA TIGER

ISOLDE

Spuren lesen - Wege finden - geheime Sache - Pfadilager - gemeinsam erkunden - Aufgaben lösen - neugierig sein - etwas Neues kennenlernen - Gefahren sehen - sich anstrengen - Aufträge erfüllen - spannende Wege - Ziele suchen - Vorfreude auf das Sola 2022 - unsere Gruppe - Zeichen erkennen - Freund sein - Steine legen - auf dem Weg sein - genau schauen - Schnitzeljagd - aufeinander hören - Hindernisse überwinden - Naturmaterialien - kombinieren - mit Ästen Zeichen schreiben

Wir haben in mehreren Gruppenstunden über Wegzeichen geredet, unser ganz persönliches ‚Weg-Zeichen-Heft' gebastelt, über Online-Stunden haben wir die Zeichen mit selbstgemachten Videos studiert, haben uns hinter dem Pfadiheim gegenseitig die geheimen Zeichen gelegt und zu guter Letzt bei einem ‚Weg-Such-Spiel' in der Dämmerung unser neues Pfadiwissen erprobt.

Auf die Frage, gibt es nach all den Herausforderungen eine Belohnung? Natürlich, denn nach unserer ersten erfolgreichen ‚Weg-Zeichen-Suche', durften wir es uns endlich, nach Pfadistunden mit großen Einschränkungen, wieder einmal mit einer feinen Jause im Pfadiheim gut gehen lassen.

Kennt ihr auch schon die ‚Weg-Zeichen'? Welche Antworten stimmen wohl? Viel Spaß!

a) Schau mal in diese Richtung!
b) Wir suchen Holz für unser Lagerfeuer!
c) Folge diesem Pfeil!

a) Achtung!
b) Wir zwei haben was falsch gemacht!
c) Ein Dreieck ist immer spannend!

a) Ich hab dich gern!
b) Komm wir bauen eine Brücke!
c) Hier ist kein Trinkwasser!

HEITER GING‘S WEITER …

JENNY

Nach der Überstellung war es Dezember. Im Dezember gab es einen Mix aus Online- und Präsenz-Heimstunden. Die Freude über das persönliche Treffen war groß. Wir spielten Blinker, Stratego oder quatschten miteinander, gemütlich in der Kälte am Lagerfeuer. Die Stimmung war gelassen und wir spürten, wie uns die gemeinsame Zeit gut tut.

Im neuen Jahr ging das unregelmäßige Wechselspiel zwischen digital und analog weiter. Die Caravelles fanden viele tolle Spiele, wodurch die Online-Heimstunden nie langweilig wurden. Wir versuchten uns in Gartic Phone, Spyfall und auch in Geotastic, wo das Geographiewissen auf die Probe gestellt wurde. In der Heimstunde ohne Leiter wurden die Caravelles auf eine Fotosafari durch Wolfurt geschickt. Die Fotos dazu sind zwar dunkel, zeigen aber auf jeden Fall, dass die Caravelles immer mit vollem Einsatz in den Heimstunden mit dabei sind. Mit diesen Worten kann auch die kleine Faschingsfeier der Caravelles beschrieben werden. Es war eine spontane Aktion (wurde 30 Minuten vor Heimstundenbeginn beschlossen), welche wir nicht missen wollen. Es gab verschiedene Kostüme und viel Freude.

Da die Stufe der Caravelles zu einem großen Teil aus Partizipation besteht, wurde überlegt, welches Projekt die Gruppe umsetzen will. Dazu gab es ein paar Inputs von den Leiterinnen, danach hieß es: kreativ werden und Ideen sammeln! Die Kreativität war groß und die Liste der möglichen Aufgaben lang. Die Entscheidung, welches Projekt angepackt wird, war nicht ganz so schnell getroffen. Sieger wurde „der Kochwettbewerb“ – jedoch ohne Wettbewerb. Wie das geht? Die Caravelles teilen sich in Zweier- und Dreiergruppen auf. Die Gruppen wurden per Los entschieden. Aktuell befinden sich die Caravelles in der Vorbereitung. Die jungen Damen setzen sich selbst Mottos für den Abend und stellen Kriterien auf, welche alle Gruppen beachten und mit einbauen müssen. Dabei gibt es keine Wertung – es geht uns um die gemeinsame Zeit miteinander, welche wir total genießen. Die Caravelles können sich daher in den nächsten Heimstunden auf kulinarische Köstlichkeiten und gemütliches Beisammensein freuen.

FINGERFERTIG

VELCH

Heimstunde. Auf dem Programm stehen Knoten & Bünde.
Pionierarbeit. Die Königsdisziplin der Pfaditechnik.
Und was ist das absolut Coolste beim Bauen mit Rundlingen?
Richtig! So hoch wie möglich – das ist das Ziel. Das ist die große Kunst.
Die Aufgabenstellung ist daher einfach: Wir binden einen Turm.
Gesagt, getan. Und da alle Späher extrem geschickt und lernfähig sind, stand da am Ende der Stunde ein Turm in Rohform.
Ausschmückungen, wie Plattform und Leiter, fehlen noch, aber das lässt sich ja in der nächsten Heimstunde schnell ergänzen.

Nächste Heimstunde. Wieder Knoten & Bünde.
Die Königsdisziplin, wie wir inzwischen wissen.
Und was ist das absolut Coolste beim Bauen mit Rundlingen?
Richtig! Etwas, das sich bewegen lässt – das ist das Ziel. Das ist die große Kunst.
Daher Aufgabenstellung: Wir nutzen den bereits vorgefertigten Turm und bauen daraus einen Kran. Einen funktionierenden, beweglichen Kran.
Gesagt, getan. Und da alle Späher unglaublich fingerfertig und praktisch sind, war der Kran am Ende der Heimstunde fertig.
Es blieb selbst genug Zeit, die Späher in die Höhe zu kranen. Ob einzeln oder zu zweit, egal, der Kran macht da locker mit. Selbst den Härtetest – das „Lupfen“ der beiden Leiter in luftige Höhen – bestand der Kran mit Bravour (dank Gegengewicht).

Fazit: Mit diesen Spähern kommt man hoch hinaus, und es lässt sich mit ihnen viel bewegen.

IRRLICHTER AUF HOHER SEE

NINA DÜR

Am 25. Jänner war es wieder einmal so weit. Die RaRo versammelten sich trotz nächtlicher Kälte und Dunkelheit am Lagerfeuer, wo wir (nach kurzem Kennenlernen von Marlies) mit einer etwas anderen Aufgabe konfrontiert wurden: Jede/r bekam eine Kerze und eine halbe Stunde Zeit, um das beste leuchtende „Schiffle“ zu konstruieren. Nicht nur die Langlebigkeit des Kerzenscheins war von Bedeutung, sondern auch Ästhetik und Kreativität wurden natürlich bewertet.

Nach einer demokratischen Abstimmung über die ersten Kategoriensieger wurde es erstmals richtig ernst. Wir kämpften uns durchs Gestrüpp hinunter zum Achufer, wo mit größter Vorsicht alle Bötchen inklusive je einer brennenden Kerze zu Wasser gelassen wurden. Zu aller Erstaunen waren unsere Werke seetüchtiger als erwartet, und die Schiffle lieferten sich ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Trotz unserer Anfeuerungsrufe lief nach einiger Zeit leider ein Boot nach dem anderen auf Grund, was das letzte Sieger-Lichtlein jedoch nicht davon abhielt, noch eine ganze Weile lang auf der Wasseroberfläche zu glänzen!

RARO LANDESAKTION 2022 HARRY POTTER

VALE

Beim Pfadiheim erschienen voller Tatendrang ein Tom, ein Valentin und ein Niklas, um der Einladung der Ludescher Pfadfinder gerecht zu werden: die Teilnahme an der Landesaktion. Nach einer entspannten Fahrt mit Bella trafen wir, für Wolfurter eh schon normal, fast pünktlich ein.
Zuallererst einmal den Spatz aufbauen. Weil man sich ja sonst nichts gönnt und wir Wolfurter ja im Besitz eines wunderbaren 8er-Spatzes sind, haben wir diesen für uns drei innerhalb von 10 Minuten aufgestellt. Eine Villa nur für uns. Sozusagen Pfadfinder-Glamping.
Nach einem wunderbaren Gulasch startete das Programm mit dem Einteilen der Häuser mittels sprechenden Hutes in der Jurte. Anschließend gemütlicher Ausklang in der Jurte am Lagerfeuer mit Musik, Gesang und anderen Späßen.
Samstagmorgen Tagwache um Punkt 07:00 Uhr mit gebügeltem Hemd und gedrehtem Tüachle in klassischer Wolfurter-Pfadfinder-manier. Frühstück um 09:00 war sehr lecker. Passend zu Harry Potter: English Breakfast mit Schwarztee. Programmstart mit Malen der Wappen für die verschiedenen Häuser (Gryffindor, Slytherin etc). Danach Mittagessen mit Kaiserschmarrn.
Während der Mittagspause fingen die Leiter an, den Pool für das Abendprogramm aufzubauen und mit Wasser zu befüllen für das Abendprogramm: die Reise zum Schwarzen See.
Am Nachmittag fanden dann die alljährlichen Quidditch-Tourniere statt, um den Meister der fliegenden Besen ausfindig zu machen. Die verantwortlichen Quidditch-Leiter hatten allerhand Spaß den Schnatz zu verstecken (während des Spielverlaufs zu findender Ball). So geschah es, dass am Ende sich der Schnatz in dem Apfelmus versteckte.
Der Hunger wurde immer größer, die Vorfreude auf das Abendessen war enorm, da man am Mittag schon am Rande mitbekommen konnte wie ein Spanferkel vorbereitet wurde und in einer „Chinesischen"-Kiste zubereitet wurde. Die Sau ließ lange auf sich warten, schmeckte jedoch vorzüglich, wirklich grandios. Danach war es nur noch eine Frage der Temperatur, bis der Pool, der mittels altem Heizkörper, pfadfindergerecht, über die Abwärme des Lagerfeuers beheizt wurde, um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.
Eines kann ich euch sagen, der Pool war zwar nicht schwarz, aber so angenehm warm, dass man ihn nicht so schnell verlassen wollte. Es war einfach herrlich und der Abend war supergenial.
Nach „Zwiebel-Geschichten" und trockenem Brot gingen wir dann auch irgendwann (habe seit Freitag mein Handy im Zelt liegen lassen, herrlich) schlafen. Unterschätzt die Zwiebel nicht!
Am nächsten Tag fröhliches Erwachen und Frühstück mit Sauresten vom Vortag. Die Sau mundete am Morgen noch herrlich. (Ach ja: Es wurde natürlich auch vorzüglich vegetarisch gekocht. Jedoch ist mir leider entfallen, was es genau war – bitte um Nachsicht.)
Gemeinsames Abbauen der Zelte und des Pools und nach einem kurzen Abschluss gings auch wieder nach Hause.
Allesin allem war es eine Spitzenaktion. Es tat einfach wieder einmal gut, mit lauter gut gelaunten und angenehmen Menschen zusammen zu sein und in das alte „Pfadifeeling" einzutauchen.

KALENDER, SPONSOR, IMPRESSUM UND DAS FOTO

KALENDER

09.04.2022	Altpfadiaktion: Führung Dornbirner Industriegeschichte
22.04.2022	Jahreshauptversammlung, Pfadiheim
23.04.2022	Jahresheimputz
30.04.2022	1. Wolfurter Pfadfinderspatzaseckl turnier
04.05.2022	Wir kleiden uns ein, Pfadiheim
07.05.2022	Pfadi- und Möweball, Cubus Wolfurt
21.05.2022	Altpfadiaktion: Bob Dylan Nacht
26. – 29.05.2022	Leiterausflug „In die weite Welt hinein“
11.06.2022	Altpfadiaktion: Kräuterwanderung
02.07.2022	Altpfadiaktion: Kampf der Giganten #2

Wichtig: Wir alle wissen nicht, wie sich die Situation in Hinblick auf coronabedingte Einschränkungen in den kommenden Wochen und Monaten entwickelt. Es besteht deshalb auch weiterhin die Gefahr, dass Aktionen allenfalls kurzfristig abgesagt werden müssen. Im Zweifelsfall bitte immer auf der Homepage nachschauen oder Rücksprache mit den Leiterinnen und Leitern halten.

Diese Ausgabe der Schelfara wurde dankenswerterweise gesponsert von

MOSITECH

WEB

Weitere Informationen, Fotos und Veranstaltungstermine sowie Informationen über die Wolfurter Pfadis gibt es online unter www.pfadfinder-wolfurt.com, auf Facebook und Instagram.

IMPRESSUM

d´Schelfara – Vereinszeitung der Pfadfindergruppe Wolfurt
Herausgeber & Medieninhaber: Pfadfindergruppe Wolfurt
F.d.I.v.: Martin Widerin, Erlenstraße 1a, 6922 Wolfurt
Redaktion: Carina, Nina, Jenny, Isolde, Velch, Linus, Wolfi, Vale, Martin W.
Fotos: Tom, Jenny, Bigi, Judith, Isolde, Linus, Dani, Vale, Tom, Martin W.
Grafik: Velch, Layout: Erik Reinhard
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 25. Mai 2022
Beiträge, Fotos, Termine,... erbeten an: martin@widerin.com